



**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH**  
Sägewerkstr. 3|im Techno-Z, 83395 Freilassing

## **Pressemitteilung**

**Ihr Ansprechpartner:**  
Dr. Thomas Birner

**E-Mail:**  
thomas.birner@wfg-bgl.de

**Telefon:**  
+49(0)8654 / 77 50-0  
**Telefax:**  
+49(0)8654 / 77 50-15  
**Datum:**  
03.11.2017

### **Heimischer Breitband-Ausbau so gut wie in den Metropolen Förderprogramme greifen zu kurz - Glasfaser-Planung im Berchtesgadener Land**

**Berchtesgadener Land - Der Stand des Breitband-Ausbaus in Südostoberbayern ist so gut wie in den Metropolen Nürnberg und München. Das zeigt der Blick auf die aktuelle Karte des Breitbandatlases des Bundes.**

Hellgrün ist Südostoberbayern in der Karte eingefärbt. Die Farbe der Hoffnung ist berechtigt, denn in puncto schnelles Internet ist die Region in Deutschland vorne mit dabei. Der Anteil der Netze mit einer Kapazität von mehr als 50 Megabit/Sekunde beträgt 75 bis 95 Prozent und damit Highspeed-Geschwindigkeit. Der Ausbauzustand ist so gut wie in den deutschen Metropolen.

### **Berchtesgadener Land trotz Alpenlage gut versorgt**

Ein Landkreis, der exemplarisch für die Ausbauanstrengungen der vergangenen Jahre in Südostoberbayern steht, ist das Berchtesgadener Land. Seine Alpenlage und viele Streusiedlungen waren keine guten Voraussetzungen für einen schnellen Ausbau mit Kabel. Dennoch ist er gelungen. In nur zwei Jahren wurde der allgemeine Ausbauzustand im Berchtesgadener Land von 16 bis 29 Mbit/Sekunde auf den aktuellen von 50 bis 75 Mbit/Sekunde gesteigert. „Ich freue mich sehr über unsere gute Position in Deutschland. Bei unserer Topographie ist das alles andere als selbstverständlich. Die gemeinsamen Anstren-

gungen kommunaler Stellen, der eigenwirtschaftliche Ausbau durch engagierte regionale Versorger und die konsequente Nutzung von Fördergeldern haben sich ausgezahlt“, so der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Berchtesgadener Land, Dr. Thomas Birner. Der Landkreis in den Alpen habe dennoch noch Lücken. Der WFG-Geschäftsführer: „Diese wollen wir in den kommenden Jahren konsequent schließen. Randgebiete, abgelegene Gewerbegebiete und sogar einzelne Ortsteile sind noch unterversorgt, sogar oft unter 16 Mbit/Sekunde.“ Bis 2019 sollen laut Dr. Birner auch die verbliebenen weißen Flecken im Rahmen des aktuell laufenden Bayerischen Förderprogrammes mit mindestens 50 MBit/Sekunde ausgestattet sein.

### **Glasfaserversorgung für Unternehmen im Berchtesgadener Land**

Die Initialzündung zum Ausbau im Berchtesgadener Land gab vor drei Jahren der Masterplan Breitband, initiiert und durchgeführt von Wirtschaftsförderung und Vermessungsamt. Aufgezeigt wurden detaillierte, flächendeckende Ausbaupläne auf mindestens 50 MB/s. „Dieses Etappenziel haben wir bis Ende 2019 erreicht. Das ist aber nicht genug“, betont der WFG-Geschäftsführer. Ein moderner Wirtschaftsraum mit dem Anspruch, eine hohe Lebensqualität zu bieten, brauche flächendeckenden Glasfaserausbau mit unbegrenzten Geschwindigkeiten. „Beispielsweise werden Arbeitsplätze in den kommenden Jahren immer flexibler werden. Es ist schon heute keine Utopie mehr, Maschinen von zuhause aus zu steuern“, so Dr. Birner. Im Berchtesgadener Land wird bis zum Frühsommer 2018 ein zweiter Gesamtplan zum Glasfaserausbau vorliegen. Zentraler Punkt ist auf Wunsch der Wirtschaftsförderung die Glasfaser-Versorgung der Unternehmen und Gewerbegebiete im Berchtesgadener Land. „Wir wollen den Ausbauzustand und Vorschläge für den wirtschaftlichen Ausbau aufzeigen“, erklärt der WFG-Geschäftsführer. Bis zum September 2018 können die Kommunen für das Verlegen von Glasfaserkabeln frische Fördergelder beantragen. Eine Voraussetzung für den sogenannten „Höfebonus“ ist, dass Glasfaser mindestens 80 Prozent der Anschlüsse in den Kommunen ausmacht. „Dieses Förderprogramm kommt natürlich nicht nur unseren Unternehmern, sondern allen Bürgern zugute“, betont der WFG-Geschäftsführer.

### **Förderprogramme reichen nicht**

Für ihn greift die Förderstruktur allerdings zu kurz. „Sie ermöglicht nach wie vor keinen flächendeckenden Glasfaserausbau, vor allem in mit Kupferleitungen bereits gut versorgten Gebieten. Diese sind nicht zukunftssicher. Wir brauchen zukünftig unbedingt Glasfaser in jedem Haushalt. Außerdem müssen wir uns darauf verlassen können, dass Dienstleister wie die Telekom gemachte Zusagen einhalten und sich Vorhaben nicht stark verzögern, wie das derzeit in manchen Orten der Fall ist.“

Angezeigte Verfügbarkeit auf Kreisebene: Privat Alle  $\geq 50$  Mbit/s

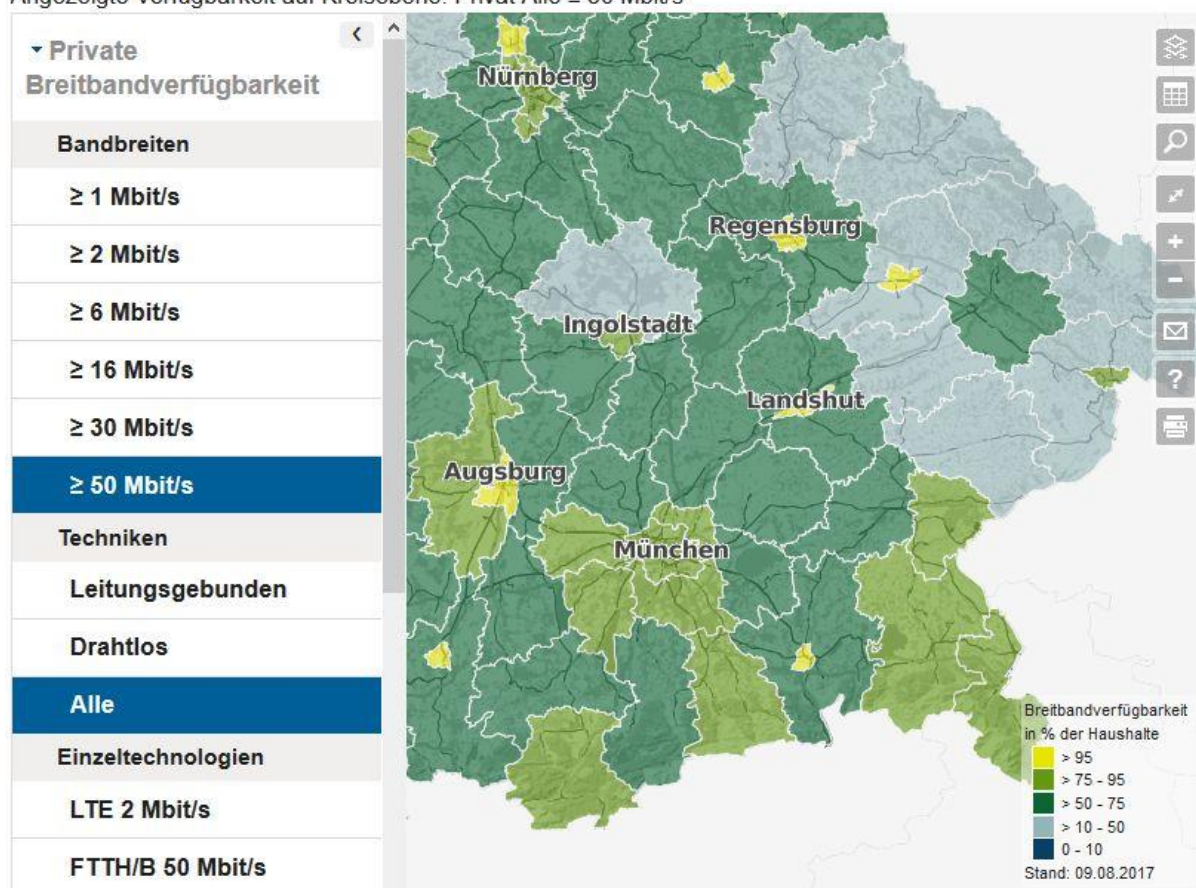


Foto Breitbandatlas: Die Karten des Breitbandatlases auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zeigen den Ausbauzustand in Deutschland.

Scanfoto Credit: Geoinformation © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie / © Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur / © TÜV Rheinland

-Text und Foto honorarfrei -

### **Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land**

**Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen aus**

- seine Alpenlage
- der Focus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung
- seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg.

### **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH (WFG BGL) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die WFG-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die WFG BGL verantwortet außerdem das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

**Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH steht für**

- den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte
- Impulse zum Erhalt der Standortqualität
- die nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung.